

die Umgestaltung der Leitung von Industrie und Bauwesen,
die beschleunigte Entwicklung der chemischen Industrie,
die Reorganisation der Maschinen-Traktoren-Stationen und die weitere Entwicklung der Kolchosordnung,
die Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktion,
die Verbindung der Schulen mit dem Leben und die weitere Festigung des Volkswbildungswesens.

Sie alle haben gewaltige Bedeutung für den Aufschwung der Wirtschaft, der Kultur, für die Hebung des Wohlstandes der Werktätigen und für den Aufbau des Kommunismus.

In der Entschließung des XXI. Parteitages heißt es u. a.:

„Die gesamte Tätigkeit des Zentralkomitees der Partei beruhte auf der schöpferischen Anwendung der marxistisch-leninistischen Theorie bei der Lösung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus, auf dem eingehenden Studium der Erfahrungen der Massen und der ständigen Verbindung mit dem Leben des Volkes, auf der Fähigkeit, die entscheidenden Glieder in der Kette der historischen Entwicklung zu finden, die Perspektiven herauszuarbeiten, die Massen zu mobilisieren und alles Überlebte, was die Vorwärtsbewegung hemmt, kühn und entschieden beiseite zu räumen.“

In diesem Absatz der Entschließung des XXI. Parteitages ist eigentlich das Geheimnis des schnellen Entwicklungstempos auf allen Gebieten des materiellen und geistigen Lebens enthalten. Die Fähigkeit jedes leitenden Parteiorgans hängt schließlich davon ab, wie es versteht, die tatsächliche Lage richtig zu erkennen und schnell und wirkungsvoll in Richtung der Beschlüsse zu verändern.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Lettischen Sozialistischen Sowjetrepublik, Genosse Kalnbersin, hat dazu u. a. folgende Seiten hervorgehoben: Stil und Methoden der Arbeit der Parteikomitees wurden grundlegend verändert, die Leninschen Normen des Parteilebens hergestellt, was zur schnell wachsenden Aktivität der Parteimassen führte. Die Parteiorganisationen vollzogen eine scharfe Wendung zur konkreten und qualitativen Leitung der Wirtschaft. Die parteipolitische Arbeit wurde zielstrebig und eng mit der Lösung konkreter Aufgaben verbunden. An der Massenarbeit nahm die Mehrzahl der leitenden Parteifunktionäre persönlich teil, die politisch-organisatorische Arbeit unter den Massen wurde verstärkt und mit neuen wirkungsvollen Methoden der Kadererziehung verbunden. Es wurden lebendige Methoden angewandt, um die große Linie der Parteibeschlüsse zu verwirklichen. Überalterte Organisationsformen wurden verdrängt, neue Formen der Massenarbeit entstanden und halfen, Unzulänglichkeiten zu beseitigen. Gleichzeitig wurde entschlossen allen Tendenzen der Selbstberuhigung und Überheblichkeit entgegengetreten. Die Leitung des Industrie- und Bauwesens wurde gründlich verändert und machte neuen Methoden Platz, die es gestatteten, die sich von Jahr zu Jahr mehr und stärker offenbarenden größeren Reserven besser auszunutzen.

Der Sekretär des Leningrader Gebietsparteiomitees erklärte, daß kolossale Reserven frei gemacht wurden und mehr Ordnung, Genauigkeit sowie bessere Organisation eingetreten sind. Höhere Leistungen wurden erreicht. Zum Beispiel haben auf der Weltausstellung in Brüssel 40 Leningrader Betriebe 400 Exponate